



Mittwoch, 7. Oktober 2009

www.volksstimme.de

Tag der Regionen in Niederndodeleben

## Besucher stürmen Hollerkontor

Zu einer Reise in die Welt der Kräuter und Öle lud am vergangenen Sonnabend das Niederndodeleber Holunderkontor anlässlich des Tages der Regionen ein. Ein Ölmüller, Gewürzfabrikanten, eine Expertin für heilsame Ölmassagen und natürlich die Holunderapotheke von Ursula E. Duchrow gaben Einblicke in die heilsame und leckere Kräutwelt. Ein rasselvolles Kontor war der Lohn.

Von Maik Schulz

**Niederndodeleben.** Schon eine Viertelstunde vor dem offiziellen Beginn drängten die ersten Gäste in das betörend duftende Kräuterdomizil. 25 Mitglieder des Zielitzer Bergmannsvereins zählten zu den ersten Gästen und schmetterten zur Einstimmung Lieder ihrer Zunft in die wissbegierige Runde. Die Veranstalter vom Holunderbund-Verein waren vom tollen Andrang überwältigt. „Von 11 bis 18 Uhr hatten alle Anbieter kaum Zeit zum Luftholen. Das Interesse war riesig“, berichtete Ursula E. Duchrow. Das konnte nur dank zahlreicher Helfer und dem Engagement der Anbieter geschultert werden, lobte Duchrow. Rainer Piela, Betreiber einer Ölmühle in Sommerschenburg, hatte seine Mitarbeiter sowie historische und moderne Ölmühlen mitgebracht und demonstrierte, wie aus getrockneten Kräutern betörende Direkt-Öle hergestellt werden. Um 17 Uhr war der letzte Tropfen vergeben. Selbst der beim



Ursula E. Duchrow (5. v. li.) war mit der Resonanz im Holunderkontor hoch zufrieden. Auch Ölmüller Rainer Piela (rechts) hatte zu dem Erfolg maßgeblich beigetragen. Foto: privat

Pressen der Kräuter übrig bleibende Presskuchen – er ist besonders beliebt bei Kaninchenzüchtern – fand seine Abnehmer. Piela berichtete von den Geheimnissen und Wirkungen der Kräuter- und Samenöle. So verwenden Astronauten das Öl des Sanddornsamens für den Sonnenschutz im Weltraum. Ob beim Zuhören, Zuschauen oder beim Schmecken der wunderbaren Müller-Produkte – die Besucher waren verzückt.

Die Schackensleberin Miriam Mucheyer erläuterte Techniken und Rezepturen heilsamer Massagen mit Ölen. Das Aschersle-

ber Gewürzunternehmen Ma-wea verwöhnte die Gäste mit Teemischungen, Kräuterlikören und Gewürzmischungen. Der Renner war dabei ein Kräuter-Schlaf-Säckchen gewesen.

Am prasselnden Kamin erläuterte Uschi Duchrow die Vielfalt der Holunderprodukte, ihre Tradition und Herstellung. „Auf besonderes Interesse stieß der eigene Anbau von Kulturholunder. Viele kennen sich damit nicht aus, fragten nach den Techniken des Baumschnitts und staunten über die riesigen Dolden in unserem Holundergarten gleich neben dem Kon-

tor.“ Bei heißem Holunderwein genossen die Holunderfreunde das Fruchtebrot der ehemaligen Bördebäckkönigin Helmi Ritter, klönten und plauderten bis in den Abend.

Am 17. Oktober steht der nächste Höhepunkt an. Dann öffnet das Holunderkontor seine Pforten zum „Tag der süßen Tour“. Die süße Tour ist eine Erlebnisroute des Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide. In Niederndodeleben soll an diesem Tag die süße Verbindung von Mandeln, Marmeladen und Holunder gefeiert werden.